

Assmann 1854  
Zeitschrift für Entomologie

8: 1-106

catalogued

# Hemiptera.

---

Verzeichniß der bisher in Schlesien aufgefundenen

wanzenartigen Insekten,

**Hemiptera** Linné.

---

Zusammengestellt

von

A. Assmann.

---

Breslau 1854.

Gedruckt bei A. Klockau in Brieg.

aque

42802

595.75  
AS 77

Verzeichniß  
der bisher in Schlessien aufgefundenen wanzenartigen Insekten,  
**Hemiptera Linné.**

Zusammengestellt  
von **A. Assmann** in Breslau.

Separatabdruck aus der Zeitschrift für Entomologie, des Vereins für schlesische  
Insektenkunde zu Breslau. 8. Jahrg. 1854.

Nachstehendes Verzeichniß ist das Ergebnis jahrelanger Forschungen, zwar nur weniger, aber sehr eifriger Sammler. Es entstand aus den handschriftlichen Mittheilungen der **H. H. Dr. Luchs** in Warmbrunn, Hauptlehrer **K. Lehner** und **A. Nohr** hier. Auch gestattete mir **H. Lehner** Einsicht von der, jetzt in seinem Besitz befindlichen, sehr bedeutenden **Schummel'schen** Sammlung zu nehmen. Ferner benutzte ich hierzu die, in den Berichten der hiesigen vaterländischen Gesellschaft befindlichen Notizen über diese Insektenordnung, ins Besondere den im Jahre 1846 von **H. Dr. med. Scholtz** verfaßten Prodrömus einer Rhyncho-ten-Fauna von Schlessien, so wie die von **Schummel** herausgegebenen Hefte.

Das hier befolgte System ist theils auf **Gieber's (Genera Hydrocoridum. Prag 1851.)**, theils auf **Burmeister's (Handbuch der Entomologie. Berlin 1845.)** Eintheilung gegründet und war **H. Dr. Luchs** auch so freundlich, hierzu eine analytische Uebersicht der Unterordnungen, Familien und Gattungen, theils aus den angeführten Werken, theils nach eigener Ansicht zu geben, und zwar in der Hoffnung, daß sich durch diesen gegebenen Anhaltspunkt, so mancher in der Provinz lebende Coleopterologe oder Lepidopterologe bewogen fühlen möchte, diese bisher so vernachlässigte Insektenordnung ebenfalls zu sammeln, zumal selbige an Arten eben nicht sehr reich, und deshalb auch weit eher zu einer vollständigen Sammlung dieser Thiere zu gelangen ist. Denjenigen Mitgliedern, welchen es an literarischen Hülfsmitteln zur Bestimmung der Arten mangeln sollte, würde der Verfasser dieses, die einzusendenden Sachen bereitwilligst bestimmen.

Obwohl, wie aus den Ortsangaben zu ersehen, fast alle Theile der Provinz vertreten sind, so dürfte doch noch so Manches zu entdecken übrig sein, da nur der kleinste Theil der aufgeführten Orte zu allen Zeiten und mit Gründlichkeit durchsucht worden ist; denn nur die Umgegend von **Breslau** und **Warmbrunn** kann, als ziemlich genau durchforscht, bezeichnet werden, alle übrigen wurden zumeist nur in den Pfingst- und Hundstagsferien besucht, und blieb daher wohl noch so manche Species aus jenen Gegenden verborgen. Die **Lausitz** und ein großer Theil von **Oberschlessien** ist in dieser Beziehung, wie in entomologischer überhaupt, noch ganz unbekannt.

252214



- °. Flügeldecken am Grunde hornig, hart.  
XVIII. Fam. *Lygaeodae*.
- °. Flügeldecken am Grunde lederartig,  
weich. . . . . XIX. Fam. *Anthocoridae*.
- \*\* Fühler an der Oberseite des Kopfes  
eingesetzt; stets Nebenaugen.
- °. Aderu der Flügelhaut (*Membrana*)  
ästig. . . . . XX. Fam. *Coreidae*.
- °. Aderu der Flügelhaut einfach; erstes  
Fühlergl. lang, feurig. XXI. Fam. *Berytidae*.
- b. Schildchen groß, bis zur Mitte des Hin-  
terleibes, oder darüber hinaus reichend.  
XXII. Fam. *Megapeltidae*.

**Bemerkung.** In nachstehende Uebersicht habe ich nur diejenigen Gattungen aufgenommen, in welchen sich, nach Herrich-Schäffer's Index, europäische Repräsentanten vorfinden. Da derselbe aber auch noch mehrere enthält, welche in der, im IX. Bd. der wanzenartigen Insekten gegebenen, analytischen Uebersicht nicht mit aufgeführt sind, von Herrich-Schäffer also als besondere Gattungen eigentlich nicht anerkannt wurden, so kann ich selbige nur gelegentlich bei Aufzählung der Arten in die betreffenden Familien einreihen.

Die Zahl aller, auf solche Weise von Herrich-Schäffer nicht eingeordneter Gattungen, ist nicht gering und das Werk in dieser Beziehung fast ganz unbrauchbar, wie aus nachfolgender Zusammenstellung ersichtlich.

In dem am Schlusse des IX. Bandes gegebenen Index sind 449 Gattungen mit bestehenden Arten aufgezählt, während in der analytischen Uebersicht nur 330 Gattungen angenommen wurden, es fehlen darin also 119 Gattungen und rechnet man noch die beiden doppelt angeführten Genera: *Archimerus* und *Pentatoma* ab, so enthält der Index 121 Gattungen, also  $\frac{1}{4}$  mehr, als in dem aufgestellten System angegeben sind. Einige davon sind wohl von Herrich-Schäffer in den betreffenden Familien, so nebenbei erwähnt, andere von ihm als Subgenera angenommen (doch muß ich hierbei bemerken, daß nicht bei allen von ihm angenommenen Subgenera die Arten aufgezählt sind, sondern hierbei meist auf das Hauptgenus verwiesen wird), eine große Zahl entbehrt aber jeglichen Nachweises wohin sie gehören könnte. Ebenso fehlen auch umgekehrt wieder im Index Genera, welche in der analytischen Uebersicht aufgeführt sind, so z. B. gerade das 2 mal aufgeführte Genus *Archimerus*, welches man bei dem im Index aufgeführten Genus *Merarchus* als Synonym suchen muß, nun ist aber *Merarchus* auch in der Uebersicht aufgeführt; zum Unglück hat aber dieses Genus gar nur einen einzigen Repräsentanten, trotz dem die beiden Genus *Archimerus* hinzugezogen sind und möchte ich daher wohl wissen, woher die Kennzeichen zur Charakterisirung dieser beiden Genera *Archimerus* entnommen sind.

## Uebersicht der Gattungen der eigentlichen Wanzen.

## Frontirostria.

- I. Fam. *Galgulini*.  
Einziges europäisches Genus . . . . . *Pelogonus*.
- II. Fam. *Nepoidea*.  
A. Vordersehen mit einem Dorn . . . . . *Ranatra*.  
B. = ohne Dorn . . . . . *Nepa*.
- III. Fam. *Belostomidae*.  
Keine der 4 Gattungen hat einen europäischen Repräsentanten.
- IV. Fam. *Naucoridae*.  
Einziges inländisches Genus . . . . . *Naucoris*.
- V. Fam. *Notonectidae*.  
A. Hinterfüße ohne Klauen.  
a. Schnabel 3-gliedrig . . . . . *Anisops*.  
b. = 4 = . . . . . *Notonecta*.  
B. Hinterfüße mit Klauen . . . . . *Ploa*.
- VI. Fam. *Corisidae*.  
A. Hinterrücken mit Schildchen . . . . . *Sigara*.  
B. = ohne = . . . . . *Corisa*.
- VII. Fam. *Hydrometridae*.  
Einziges europäisches Genus . . . . . *Hydrometra*.
- VIII. Fam. *Limnobatidae*.  
Einziges europäisches Genus . . . . . *Limnobates*.
- IX. Fam. *Hebroidae*.  
A. Borderrücken das Schildchen bedeckend.  
a. Fühlerglieder gleich dick und gleich lang . . . . . *Velia*.  
b. = ungleich, die beiden ersten dicker, das  
letzte länger . . . . . *Hydroëssa*.  
B. Borderrücken das Schildchen nicht bedeckend . . . . . *Hebrus*.
- X. Fam. *Reduvidae*.  
A. Vorderfüße Raubfüße, mit stark verlängerten Hüften.  
a. = mit einfacher Kralle . . . . . *Emesodema*.  
b. = doppelte = . . . . . *Gerris*.  
B. Vorderfüße wie die übrigen zum Gehen bestimmt,  
mit kleinen, kugelförmigen Hüften.  
a. Krallen breitgedr., mit zahnart. Fortsatz am Grunde *Harpactor*.  
b. Krallen feiner, ohne Zahn am Grunde, gewöhnlich  
aber daselbst mit einer steifen Borste bewehrt.  
a. Am Ende der vier Vordersehen eine deutliche,  
nach innen gewendete Sohle.  
†. Quereinschnürung des Thorax dem Borderrande  
genähert . . . . . *Reduvius*.

XXII. Fam. **Megapeltidae** Ficher.

Scutati Brm. — Longiscuti A et S. — HS. — Pentatomites et Scutellerites Lap.

1. Gen. **Sastragala** Amyot et Serville.

HS. — Cimex Fb. — Pz. — Acanthosoma Cr. — Brm. — Pentatoma Ltr.

1. **ferrugator** Fabricius.

Fb. rh. p. 162. n. 37. — Hh. II. 72. 159. — bispina Pz. 26. 23. — Brm. II. p. 360. — Wlf. p. 8. f. 8.

Nur in hügeligen Gegenden und im Gebirge, vom August bis in den Spätherbst, auf *Lonicera xylosteum*, *Corylus avellana* und Birken, nicht selten. — Scarshyne (Schll.); — Mahlen (No.); — Waldenburg, Charlottenbrunn (Lg.); — bei Warmbrunn auf der Kummerhorde, Beerenberg (Lch.).

Aus dieser Gattung ist nur noch eine erotische Art bekannt.

2. Gen. **Acanthosoma** Curtis.

Brm. — HS. — Kol. — et Sastragala A et S. — Pentatoma Ltr. — Clinocoris Hh.

1. **grisea** Linné.

Lin. syst. II. p. 721. n. 43. — Brm. II. p. 360. — interstinctus Lin. syst. II. p. 721. n. 44. — Fb. rh. p. 171 n. 88. — agathina Fb. rh. p. 170. n. 82. — Pz. 114. 10, 11. — achatina Wlf. p. 58. f. 55. — betulae DG. III. p. 261. t. XIV. f. 9.

In der Ebene und im Gebirge, vom Mai bis August, auf Birken, häufig. — Bei Breslau, im botanischen Garten, Dswig, Mahlen, Lissa (No.); — Weidendam, Morgenau, Schafgotschgarten, Scarshyne (Schm.); — Birschenberg, Wilhelmshöhe (Lg.); — Striegauer Berge (M.); — Ratibor (Kl.); — Gr.-Glogau (Zll.); — um Warmbrunn am Scholzenberge, bei Stohnsdorf (Lch.); — Charlottenbrunn, hohes Rad (Lg.).

2. **haematogaster** Schrank.

(haemagaster) Srk. ins. Austr. p. 270. n. 520. — collaris Fb. rh. p. 170. n. 83. — lituratus Pz. 115. 13. 14. — dentatus Gtz. ent. Beitr. II. p. 250. — DG. Uebers. III. p. 169. n. 7. — Dallas.

In der Ebene und im Gebirge, durchs ganze Jahr, besonders aber im August, auf Birken, jedoch nur in der Ebene häufig. — Um Breslau an der Paßbrücke, zwischen Dswig und Lillenthal (No.); — Lissa (M.); — Garfuche (Schm.); — Schoßnitz (Lg.); — botanischer Garten, Wilhelmshöhe, Wüstegiersdorf (Lg.); — Gr.-Glogau (Zll.); — bei Warmbrunn auf der Kummerhorde (Lch.).

3. **haemorrhoidalis** Linné.

Lin. syst. II. p. 720. n. 35. — Wlf. p. 10. f. 10. — DG. III. p. 251. n. 3. t. XXXV. f. 7. — Stoll. f. 44. A. — Hh. II. 71. 158.

Bisher nur in der Ebene, und zwar um Breslau, nicht häufig gefunden. — Weidendam (Schm.); — Scheitnig, an Eschen (No.) — Dswig, an Birken (Schll.).

H.S. führt noch eine europäische Art auf: *lituratus* Fb. Wlf. Pz., und 24 außereuropäische Species.

**Bemerkung.** Die Synonymie der Arten dieser Gattung, deren Hinterleiber am Rande nicht schwarzgefleckt sind, scheint noch sehr im Argen zu liegen. Der Mangel an genügendem Material und an Zeit (ich würde erst bei dieser Zusammenstellung darauf aufmerksam gestattet mir auch nicht jetzt gleich einen Versuch zu deren Aufklärung zu machen und bemerke ich daher vorläufig nur, daß diese Arten, *haematogaster* Srk. und *lituratus* Fb. entweder sehr variiren oder aber unter diesen beiden noch ein Paar andere Arten vermischt sind; denn die Beschreibung von *haematogaster* Srk. paßt zwar, wenn sie weniger ausführlich wäre, auf *dentatus* Gtz. et DG., aber die ziemlich genaue Beschreibung Gögens in DG. erwähnt nicht des von Schrank angegebenen Kennzeichens, daß nehmlich die äußersten Spitzen des Thorax schwarz seien, während Göge bei seinem *dentatus* wieder die gelbliche Binde am Borderrande des Thorax erwähnt, was Srk. bei seiner Art nicht thut. Unter meinen, bisher für *haematogaster* gehaltenen Exemplaren finde ich aber nur ein einziges Thier vor, welches schwarze Thoraxspitzen hat, bei allen übrigen sind die Spitzen mit dem übrigen Theil des Thorax gleichgefärbt. Ein anderes Exemplar stimmt wieder in Betreff der Zeichnung der Membran mit Wolffs *lituratus*, welchen H.S. als Synonym zur gleichnamigen Fb. Species zieht, überein, und würde ich es auch dafür halten, wenn der Hinterrand des Thorax roth gefärbt wäre, dieses ist aber nicht der Fall. Der fragweise zu *haematogaster* gezogene *collaris* Fb. kann nicht, wie H.S. glaubt, zu *grisea* gehören, es wäre denn, daß auch bei dieser Art Exemplare mit ungesteckten Seitenrändern des Hinterleibes vorkämen. Fabricius erwähnt wenigstens Nichts davon, daß sein *collaris* einen schwarzbandirten Hinterleib hätte, was er doch bei *agathicus* thut.

3. Gen. **Rhaphidogaster** Laporte.

HS. — Kol. — et Nezara A et S. — Edessa Fb. — Pentatoma Hh.

(Rhaphigaster ist nicht grammatisch richtig gebildet.)

1. **purpureipennis** De Geer.

DG. III. p. 168. n. 5. — purpuripennis Hh. II. 62. 151. — Rb. fn. And. II. 125. 1. — incarnatus Ahr. fn. 4.

23. — Kol. — *alliaceus* Ahr. fn. 9. 14. — *litturatus* Brm. II. p. 365. n. 3.

Nach der Angabe von Sz. wurde diese Art von Schll. bei Marienfrank auf *Genista scoparia* gefunden; in der Schillingschen Sammlung fand ich jedoch diese Species nicht mehr vor. Auch bei Ratibor soll sie nach derselben Angabe von Kl gefunden worden sein.

HS. führt noch folgende 3 Species als Europäer, und 55 Exoten auf.  
*geniculatus* Dall. *griseus* Fb. *viridulus* Lin.

#### 4. Gen. *Aelia* Fabricius.

HS. — Fl. — Ztt. — Hh. — A et S. — Kol. — etc. —  
*Sciocoris* Kol. — *Eysarcoris* Hh. — *Neottiglossa* Krb.

##### *A. acuminata* Linné.

Lin. syst. II. p. 723. n. 59. — Hh. I. 120. 63. — Wlf. p. 19. f. 19. — Kst. in Stett. Ztg. 1852. p. 392, t. III. f. 2.

Bisher nur in der Ebene, an grasigen Orten, in Gesellschaft der folgenden Art, jedoch nur einzeln beobachtet. — Küster löst die Linne'sche *acuminata* in 4 verschiedenen Arten auf, von denen nach genauer Untersuchung, zwei bei uns in Schlessen vorkommen. Die Merkmale, worauf Küster seine Arten gründet, scheinen jedoch in der Zeichnung etwas verfehlt zu sein, denn bei den Exemplaren, welche ich für *acuminata* halte (3 aus Schlessen und 2 aus Süd-Frankreich), sind die Seitentappen des Kopfes nicht so lang und spitz wie in der Zeichnung angegeben, auch stehen die Spitzen nicht hinter der Mitte des Kopfes dem Thorax zu, sondern vor derselben.

##### *A. pallida* Küster.

Kst. in Stett. Ztg. 1852 p. 394. t. III. f. 4.

In der Ebene und im Gebirge, an sonnigen, grasigen Orten, vom Mai bis September, sehr häufig. — Um Breslau, bei Karlowitz, Pascherwitz u. (A.); — Schwoitscher Fuchsberg, Schleitbitz, Kottwitz, Scarshyne (Schm.); — Schosnitz, Wartha (Lg.); — bei Warmbrunn auf der Kummerhorde, Beerenberg (Lch.).

Da die Beschreibung Linné's von seiner *acuminata* keinen Anhaltspunkt giebt, welche der beiden vorstehenden Arten von ihm gemeint sei, so möchte ich fast annehmen, daß eher die letztere Art die Linne'sche sei, da sie noch im höheren Gebirge vorkommt, also ein mehr nördliches Klima zu vertragen scheint als die erstere Art, welche im Gebirge noch nicht beobachtet wurde. Daß die vorhandenen Abbildungen nur erstere Art vorstellen, kann keinen Grund zu der Annahme abgeben, daß diese Art die mehr verbreitete sei und auch Linne selbst bei seiner Beschreibung vor sich gehabt habe; dieses läßt sich vielmehr ganz einfach dadurch erklären, daß man gewöhnlich die größten und am schärfsten gezeichneten Exemplare zu den Abbildungen benützt und da beide, bisher für eins ge-

haltene Arten auch gemeinschaftlich vorkamen, so nahm man auch die größeren Exemplare als Originale zu den Beschreibungen und Abbildungen.

##### *A. Klugii* Hahn.

Hh. I. 122. 64. — Kst. Stett. Ztg. 1852. p. 396. t. III. f. 5. — *lobata* in Mus. Schll. et Schm.

In der Ebene und im Gebirge, vom Mai bis in den August, an grasigen Orten, viel seltner als die vorige. — Um Breslau, auf dem Schwoitscher Fuchsberg, Trebnitzer Hügel (No.); — Pascherwitzer Hügel (A.); — Riemberg, Lissa (Schm.); — Nimkau, Scarshyne (Lg.); — um Warmbrunn, am Beerenberg, Kummerhorde (Lch.).

##### *A. inflexa* Wolff.

Wlf. p. 183. f. 182. — Hh. II. 129. 210.

In der Ebene und den Vorbergen, vom Mai bis Juli, auf Wiesen, nicht häufig. — Um Breslau bei Schwoitsch (No.); Kottwitz, Totzchen, Lissa (Schm.); — Schosnitz (Lg.); — Scheitnig, Salzbrunn (Sz.); — Gr.-Glogau (Zll.).

Küster rechnet diese Art, wegen der weniger vortretenden Brustplatten und etwas kürzerem Kopfe, nicht zu dieser Gattung. Dagegen führt er am angeführten Orte noch 2 neue europäische Species auf: *Germari* Kst. und *Burmeisteri* Kst. von denen vielleicht die letztere mit der, noch von HS. aufgeführten *neglecta* Dall. zusammenfallen dürfte. Außerdem sind noch 2 von HS. nicht erwähnte, aber hierher gehörige europäische Arten beschrieben, welche vielleicht mit den Küster'schen ebenfalls als synonym zusammenfallen dürften, nemlich *bifida* Cst. und *rostrata* Bohm. Von Exoten sind im Jnder 14 Arten aufgeführt.

#### 5. Gen. *Eurydema* Laporte.

A et S. — HS. — *Pentatoma* LD. — Sp. — *Cimex* Lin. —  
 Fb. — Pz. — Wlf. — Brm. — *Strachia* Hh.

##### *A. oleraceum* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 53. — Hh. I. 182. 94.

In der Ebene und im Gebirge, in Gärten und auf Wiesen, besonders im Mai und Juni, nicht selten. — Ueberall um Breslau (No.); — überwinterte Exemplare im März, bei Wahlen unter Moos (A.); — bei Warmbrunn, vereinzelt (Lg.).

##### *A. festivum* Linné.

Lin. syst. II. p. 723. n. 57. — Wlf. p. 61. f. 58. —  
 Hh. I. 181. 93. — *dominulus* Sep. p. 124. n. 362. — Stoll. f. 218, 219. — *herbacea* Hh. III. 14. 239.

In der Ebene und im Gebirge, im Frühjahr, auf Wiesen und an feuchten Gräben, besonders auf *Cardamine pratense et amara*, selten. — Bei Breslau, auf dem Schwoitscher Fuchsberge (No.); — Gr.-Glogau (Zll.); — bei Warmbrunn im Stohnsdorfer Park (Lch.).

*X. fallax* Scholtz.

Sz. Ber. d. v. G. 1846. p. 154.

Nach Sz. soll sich diese Art in der Schilling'schen Sammlung befinden, ich fand jedoch Nichts davon vor, auch von voriger Art, unter welcher sie gesteckt haben soll, war nur noch 1 Exemplar vorhanden.

*A. dominulum* Herrich-Schäffer.

HS. in Pz. 112. 16. — nom. p. 55.

Die in der Universitäts-Sammlung befindlichen Exemplare dieser Species stammen wahrscheinlich von Schummel, in dessen Sammlung sie auch noch vorhanden ist, mit den Ortsangaben: Weidendam im April, Gebirge im Juli.

*5. ornatum* Linné.

Lin. syst. II. p. 723. n. 56. — Pz. 33. 21. — Wlf. p. 15. f. 15. — Hh. III. 12. 238.

Auch von dieser Art soll Schilling eine große Menge an einer Berglehne des Schlesiethales auf *Cardamine pratense*, im Juni gefunden haben, in seiner Sammlung war aber nicht eine einzige aufzufinden. — Dagegen ist sie noch in der Schummel'schen Sammlung vorhanden, auch die beiden von Sz. als Varietäten hierher gezogenen Schummel'schen Arten: *Wolffii* et *Fieberi*, erstere mit der Ortsbezeichnung, Scheitnig.

H.S. führt noch nachfolgende 4 Species als *Eurepar* und 22 *Croten* auf:

*decoratum* HS.    *herbaceum* HS.    *stolidum* Friv.  
*pictum* HS.

6. Gen. *Pentatoma* Olivier.

A et S. — LD. — Hh. — HS. — Cimex Lin. — Brm. — Wlf. — Rb. — Pz. — et Edessa, *Cydus* Fb. — *Carpocoris* Kol. — *Mormidea* Shlb. — *Eusarcoris* Hh.

*X. melanocephalum* Fabricius.

Fb. rh. p. 187. n. 14. — Pz. 25. 21. — Hh. II. 130. 211.

In der Ebene und im Gebirge, auf Birkengesträuch, nach Schll. auf *Clinopodium vulgare*, im August und September, nicht selten. — Um Breslau auf dem Schweitzer Fuchsberge (Schll.); — Pascherwis (No.); — Ranth, Salzbrunn (Sz.); — Schlesiethal (Schll.); — Gr.-Stogau (Zll.); — bei Warmbrunn auf der Kummerhorde (Lchs.).

*X. intermedium* Wollf.

Wlf. p. 182. f. 181. — Hh. II. 128. 209.

In der Ebene und den Vorbergen, an grasigen Orten, vom Juni bis August, nicht häufig. — Um Breslau, bei Lissa (Schm.); — auf den Trebniger Hügeln, bei Peterwitz und Heidewitz, Namischau, Pascherwis (No.); — Galgenberg bei Nimtau, Domanze, Salzgrund (Sz.).

*X. bipunctatum* Fabricius.

Fb. rh. p. 176. n. 108. — Hh. II. 68. 156.

In der Ebene, im Juli und August, auf niederen Pflanzen, selten. — Um Breslau, bei Lissa (No.); — Schll. und Schm. Sammlung.

*A. perlatum* Wollf.

Wlf. p. 68. f. 65. — Hh. II. 67. 155. — *melanocephalus* Wlf. p. 139. f. 134. — *aeneus* Sep. p. 122. n. 358. — Kol. — *fucatus* Rs. fn. Etr. p. 235. n. 1311.

In der Ebene, jedoch mehr in hügeligen Gegenden, und im Gebirge, auf Waldblumen und Gräsern, im Mai und dann wieder im August und September, stellenweise häufig. Um Breslau, bei Lissa, Gariuche, Nienberg, Toischen (Schm.); — in einem Wäldchen zwischen Namischau und Pascherwis, Peterwiger Hügel (No.); — Charlottenbrunn, Reichenstein, Gräßenberg (Lh.).

*5. prasinum* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 49. — Hh. II. 60. 149.

In der Ebene und im Gebirge, an Bäumen und Sträuchern, durchs ganze Jahr, häufig, überwintert auch. — Ueberall um Breslau (N.); — ebenso um Warmbrunn, besonders im Mai und August (Lchs.).

*6. dissimile* Fabricius.

Fb. rh. p. 167. n. 59. — Pz. 33. 15. — Wlf. p. 53. f. 50. et *prasinus* p. 55. f. 49.

In der Ebene und im Gebirge, an Sträuchern, zu gleicher Zeit wie vorige, jedoch seltener. — Um Breslau bei Mahlen, im März unter Moos, Striegauer Promenade, im September, an *Syringa vulgaris* (N.); — um Warmbrunn (Lchs.).

Diese Art wurde bisher von den meisten Autoren als Varietät zur vorigen gezogen, von H.S. aber wieder als eigene Art aufgestellt, und zwar, wie ich glaube, auch mit Recht, denn abgesehen von der meist etwas geringeren Größe und den rötlichen Rändern des Thorax und des Hinterleibes, so ist auch der Nervenverlauf der Membran ein anderer als bei *prasinum* und auf allen Schenkeln befindet sich im zweiten Drittel ein deutlicher schwarzer Punkt, von welchem man bei *prasinum* höchstens an den Hinterschenkeln eine undeutliche Spur findet, auch der Hinterleibsrand ist anders gefärbt, so wie das vorletzte Fühlerglied ebenfalls am Ende dunkel gefärbt.

*7. juniperinum* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 48. — Pz. 33. 16. — Wlf. p. 54. f. 51. — Hh. II. 61. 150.

In der Ebene und im Gebirge, durchs ganze Jahr, an und unter Wachholdersträuchern, meist ziemlich selten, überwintert ebenfalls unter Moos. — Um Breslau bei Mahlen, im März (N.); — unter circa 2

Scheffeln Wachholberbeeren, welche von Kräutersückerinnen zu mir gebracht und auf den Boden zum Abtrocknen gelegt wurden, befanden sich ungefähr 5 % tote Wanzen dieser Art (No.); — um Warmbrunn, auf der Kummerhorde, Brudenberg, Schreiberhau (Lchs.).

8. *baccarum* Fabricius.

Fb. rh. p. 172. n. 92. — Pz. 33. 20. — Wlf. p. 60. f. 57. — Hh. II. 63. 152. — verbasci DG. III. p. 167. n. 4. — Dall. — confusa Wstw. — depressa Hop.

In der Ebene und im Gebirge, auf Bäumen und Sträuchern, durchs ganze Jahr, sehr häufig. — Um Breslau bei Lissa, Mahlen ic. (N.); — Weidendamm, Charlottenbrunn (Schm.); — Striegauer Berge (N.); — Schofnitz, Reichenstein, Waldenburg am Altvater (L.); — überall um Warmbrunn (Lchs.).

9. *vernale* Wolf.

Wlf. p. 140. f. 135. — Hh. II. 64. 153.

In der Ebene und den Vorbergen, durchs ganze Jahr, ebenfalls sehr häufig. — Um Breslau, am Weidendamm (Schm.); — Lissa (N.); — Trefsen, Schofnitz, Striegauer Berge (L.).

10. *sphaecelatum* Fabricius.

Fb. rh. p. 175. n. 103. — Wlf. p. 101. f. 95. — Pz. 134. 17. — ?albipes Fb.

Nach Angabe des Sz. (cf. Ver. d. v. G. 1846. p. 156.) von Schll. auf dem Geiersberge bei Jobten, im Schlesiethal und auf dem Gläßer Schneeberge gefunden, ich fand in seiner Sammlung diese Art nicht mehr vor, doch ist sie in der Schummel'schen Sammlung ohne Angabe des Fundorts vorhanden.

11. *lynx* Panzer.

Pz. 113. 8. — Fb. rh. p. 168. n. 68.

Nur in der Ebene und in hügeligen Gegenden, an sandigen Orten durchs ganze Jahr auf *Artemisia campestris*, nicht selten, überwintert auch. — Um Breslau bei Kosel, Mürfau (N.); — Karlowitz, Lilienthal, Baschkerwitz (No.); — Sandberg, Schweinern (Schm.); — Schwoitscher Fuchsberg (Schll.).

12. *eryngii* Ahrens.

Ahr. fn. — Pz. 126. 20. — Hh. II. 59. 148. — bilunulata Kol. mel. t. XVI. f. 35—37. — pudicum Schll. — Sz.

In der Ebene und den Vorbergen, durchs ganze Jahr, nicht selten. — Um Breslau, bei Schwoitsch, Döwit, Peterwitz, Lissa (No.); — Jobten (N.).

13. *nigricorne* Fabricius.

Fb. rh. p. 157. n. 8. — Hh. II. 58. 147. — *baccarum* Lin. syst. II. p. 721. n. 45.

In der Ebene und im Gebirge, auf allerhand Gesträuch, besonders Birken und Eichen, durchs ganze Jahr, häufig. — Um Breslau am Weidendamm, Morgenau, Fuchsberg (Schm.); — Lissa (N.); — Mahlen, Scarshyne, Johannsberg (L.); — überall um Warmbrunn (Lchs.).

14. *rufipes* Linné.

Lin. syst. II. p. 719. n. 24. — Wlf. p. 9. f. 9. — Hh. II. 54. 145.

In der Ebene und im Gebirge, durchs ganze Jahr, besonders im Herbst, auf allerhand Gesträuch, nicht selten. — Um Breslau bei Böpelwitz, Lissa (Schm.); — Mahlen, Scarshyne (L.); — Lissa, Striegauer Berge (N.); — bei Warmbrunn (Lchs.).

H.S. führt noch 7 Europäer und 135 Exoten in dieser Gattung auf. Neun andere europäische Arten wurden von Costa und Mulsant schon vor Herausgabe des Index beschrieben, aber von H.S. nicht erwähnt.

analis Cst.	inconspicuum HS.	pictum HS.
annulata Muls.	laborans Cst.	pinicola Muls.
binotata Hh.	leporinum Pz.	pusillum Pz.
consimilis Cst.	lineolata Muls.	regularis HS.
distinguenda Cst.	lunatum HS.	roseipennis Muls.
	melanocera Muls.	

Ob *Cimex fuscispinus* Bohm., den H.S. ebenfalls nicht erwähnt zu dieser oder einer verwandten Gattung gehört kann ich nicht bestimmen.

7. Gen. *Discocephala* Laporte.

A et S. — HS. — *Sciocoris* Brm. — Blanch. — *Cydnus* Fb.

Die einzige europäische Art in dieser Gattung: *lusitanica* Pz. *umbraeulata* Fb. syst. rh. bewohnt nur das südliche Europa, und führt H.S. außer dieser noch 7 Exoten auf.

8. Gen. *Doryderes* Amyot et Serville.

HS. — *Doryderes* Sp. — *Cimex* Wlf. — Fb. — *Acanthia* Fb. — Pz. — *Edessa* Fb. — *Pentatoma* LD. — *Sciocoris* Brm. — Blanch. — Fieb.

Die einzige Art dieser Gattung, *marginatus* Fb. wurde noch nicht in Schlestien beobachtet.

9. Gen. *Sciocoris* Fallén.

Rlg. — Hh. — HS. — Brm. — *Cimex* Pz. — Wlf. — Rb. — *Cydnus* Fll. — *Acanthia* et *Edessa* Fb. — *Pentatoma* LD. — *Oploscelis* Muls.



1. *umbrinus* Wollf.

Wlf. p. 142. f. 136. — Pz. 93. 15. — Hh. I. 195. 100.

In der Ebene und den Vorbergen, an sonnigen und sandigen Orten auf niederen Pflanzen, nach Schilling auf *Peucedanum oreoselinum*, durchs ganze Jahr, nicht selten. — Um Breslau bei Karlowitz, Schwoitscher Fuchsberg, Lissa (No.); — Grünäiche (Schm.); — Krabbusch, Raßbrücke, Striegauer Berge, Salzbrunn, Conradsthal (Ez.).

2. *arenicolus* Scholtz.

Sz. Ber. d. v. G. 1846. p. 156.

In der Ebene, an gleichen Orten wie vorige Art. — Um Breslau bei Karlowitz, im Juni (No.); — Schwoitscher Fuchsberg (Ez.); — Gr.-Glogau (Zll.).

3. *brevicollis* Fieber.

Fieb. rhynch. p. 17. n. 8.

Von dieser Species befinden sich zwei Exemplare in der hiesigen Universitäts-Sammlung. Herr Inspector Rottermund, welcher dieselben in Schlessien gefunden, kann sich des Fundortes nicht mehr genau erinnern, glaubt aber, selbige in der Gegend um Zobten gesammelt zu haben.

4. *Gravenhorstii* Fieber.

Fieb. rhynch. p. 22. n. 16.

Auch von dieser Species befinden sich zwei aus Schlessien stammende Exemplare in der hiesigen Universitäts-Sammlung, jedoch ohne nähere Angabe des Fundortes. Ein drittes fand ich unter meinen früher gesammelten Vorräthen.

5. *terreus* Schrank.

Srk. fa. boic. p. 75. n. 1109. — Fieb. rhynch. p. 25. n. 21. — *umbrinus* Fll. mon. p. 54. n. 5. — Ztt. ins. lapp. p. 258. n. 1. — Brm. II. p. 273. — Klg. symb. dec. V. t. XXXIV. f. 1. — *Naucoris cursitans* Fb. rh. p. 111. n. 8.

Diese, von HS. gar nicht erwähnte, und von andern Autoren zu *umbrinus* Wlf. gezogene Art wurde erst wieder von Fieber am angeführten Orte als eigene Species unterschieden. Nach letzterem soll sie nicht selten und durch ganz Europa verbreitet sein; da sie aber, wie erwähnt, bisher mit *umbrinus* Wlf. für eins gehalten wurde, so konnte ich auch keine besonderen Fundorte dafür angezeigt erhalten und mögen daher wohl mehrere bei der ersten Art erwähnte hierher gehören. Bei Vergleichung meiner Sammlung fand ich ein Exemplar dieser Species unter *umbrinus* Wlf. doch ohne Bezeichnung des Fundortes, zwei andere stecken in der hiesigen Universitäts-Sammlung.

Fieber kennt aus dieser Gattung noch folgende 8 europäische Arten

und 10 Croten. — HS. nur 1 Europäer und 22 Croten. Außerdem sind noch von Mulsant zwei neue Arten beschrieben.

<i>angustipennis</i> Muls. distinctus Fieb.	<i>homalonotus</i> Fieb.
<i>assimilis</i> Fieb.	<i>europaeus</i> A et S.
<i>basalis</i> Fieb.	<i>Helfferii</i> Fieb.
<i>ovata</i> Muls.	<i>reflexus</i> Fieb.
	<i>sulcatus</i> Fieb.

10. Gen. *Apodiphus* Spinola.

HS. — *Apodiphya* A et S. — *Halys* Lefeb. — Brm. — HS.

Die einzige Species dieser Gattung: *Mellenica* Lefeb., kommt nach dem Entdecker, in Kleinasien bei Smyrna, nach Burmeister, welcher sie *exculpta* nennt, auf der Insel Corfu vor.

11. Gen. *Mustha* Amyot et Serville.

Dall. — HS. — *Halys* Lefeb. — *Apodiphus* Sp. —

*Lygaeus* Fb.

Die einzige europäische Species: *spinosula* Lefeb. kommt nach HS. in Griechenland, nach Lefeb. in Kleinasien vor. Die zweite, erotische Art wird von A et S. als Synonym zu ersterer gezogen.

12. Gen. *Platynopus* Amyot et Serville.

HS. — *Asopus* HS. — Grm.

1. *sanguinipes* Fabricius.

Fb. rh. p. 156. n. 3. — Hh. IV. 101. 449.

Befand sich sowohl in der Schilling'schen als auch in der Schummeisen'schen Sammlung, jedoch ohne Angabe des Fundortes. — Ez. glaubt, diese Species sei von Schll. entdeckt und so benannt worden.

HS. kennt noch 5 erotische Arten.

13. Gen. *Canthecona* Amyot et Serville.

HS. — *Asopus* HS. — *Pentatoma* Palis. — Guer.

Die einzige europäische Art: *goniformis* HS., kommt nur in der Türkei vor.

HS. kennt noch 10 Croten.

14. Gen. *Podisus* Herrich-Schäffer.

*Asopus* et *Rhaphigaster* HS. et al. — *Arma* Hh. — *Cernatulus* Dall.

1. *luridus* Fabricius.

Fb. rh. p. 157. n. 6. — Hh. I. 97. 53.

In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch, vom Mai bis September, stellenweise nicht selten. — Um Breslau, bei Morgenau, Bö-

pelwitz, Lissa, Scarshyne (Schm.); an letzterem Orte auch von Schll. —  
Schöfnitz, Wartha (Lk.); — Gr.-Glogau (Zll.)

HS. kennt noch 9. Croten aus dieser Gattung.

15. Gen. Jalla Hahn.

HS. — Dall. — et Picromerus A et S. — Asopus Brm. etc.

1. *hidens* Linné.

Lin. syst. II. p. 718. n. 23. — Hh. I. 92. 51. — Pz. 26. 22. — Wlf. p. 7. f. 7.

In der Ebene und im Gebirge, besonders im Herbst, einzeln auf  
Eichensträuchern und Heidekraut. — Um Breslau, bei Lissa (N. No.);  
— Morgenau, Scheitnig (Schm.); — Mahlen, Scarshyne (Lk.); —  
Striegau (S.); — Schreiberhau bei Warmbrunn (Lch.).

2. *dumosus* Linné.

Lin. syst. II. p. 721. n. 46. — Hh. I. 101. 54, 55. —  
Pz. 33. 18.

In der Ebene, durchs ganze Jahr, auf Birken, nach Schll. auf  
*Pteris aquilina*, stellenweise nicht selten. — Um Breslau bei der Pass-  
brücke (S.); — Schwofitscher Fuchsberg (Schll.); — Heidewilren, im  
Juni, nicht selten (No.); — Goldschmiede, Schöfnitz (Lk.).

Im Jnder ist weiter keine Art aufgeführt.

16. Gen. Arma Hahn.

HS. — et Zicrona A et S. — Asopus Brm. etc. —  
Pentatoma Hh. etc. — Cimex Fb. — Wlf.

1. *custos* Fabricius.

Fb. rh. p. 157. n. 7. — Hh. I. 95. 52. — Wlf. p. 137.  
f. 131.

In der Ebene, und wie es scheint, sehr selten, im Mai und Juni.  
— Um Breslau, bei Schwofitsch (No.); — Schleibitz (Schm.); — Gr.-  
Glogau (Zll.).

2. *punctata* Linné.

Lin. syst. II. p. 720. n. 34. — Wlf. p. 175. f. 173. —  
Hh. II. 69. 157.

In der Ebene und in hüglischen Gegenden, durchs ganze Jahr, aber  
selten. — Um Breslau am Weidendam (Schm.); — Lissa, auf grauen  
Weiden (Schll.); — zwei Exemplare Mitte Juni, zwischen Müntz  
und Heidewilren von Heidekraut geschöpft (No.); — Gr.-Glogau (Zll.).

3. *cocrulea* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 50. — Hh. II. 65. 154. —  
Wlf. p. 18. f. 18. — Pz. 32. 14.

In der Ebene und im Gebirge, durchs ganze Jahr, auf Eichen-  
und Birkensträuch, nicht überall häufig. — Um Breslau in den Vor-  
städten, Scheitnig, Lissa (No.); — Schleibitz (Schm.); — Schöfnitz  
(Lk.); — Hochwald, Striegauer Berge (S.); — Jobten (N.); — bei  
Warmbrunn am Scholzenberge (Lch.).

HS. kennt nur noch 1 europäische Art: Genei Cst. und 18 Croten.

17. Gen. Cydnus Fabricius.

Brm. — HS. — mit *Brachypelta*, *Cyrtomenus*, *Dismegistus*  
und *Tritomegas* A et S. — *Aethus* et *Schirus* Dall.

1. *tristis* Fabricius.

Fb. rh. p. 185. n. 9. — Pz. 32. 16. — Hh. I. 161. 83.  
— *spinipes* Srl. austr. n. 527.

In der Ebene an sandigen Orten, im Juni, meist selten. — Um  
Breslau bei Karlowitz, Heidewilren (No.); — Kosel (Schll.); — Kott-  
witz (Schm.); — Gr.-Glogau (Zll.).

2. *bicolor* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 55. — Pz. 32. 11. — Wlf. p.  
63. f. 60. — Hh. I. 192. 99.

In der Ebene und im Gebirge an schattigen, grasreichen Orten, be-  
sonders im Juni und Juli, nicht selten. — Um Breslau bei Schafgotsch-  
garten, am Weidendam, Totschen (Schm.); — Scarshyne (Lk.); — bei  
Warmbrunn an den Deichdämmen, Rechengarten (Lch.).

3. *biguttatus* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 54. — Pz. 32. 13. — Hh. I.  
169. 88.

In der Ebene und im Gebirge, an trockenen, fräuterreichen Orten  
im Juli, selten. — Um Breslau bei Scheitnig (Lk.); — Peterwitzer  
Hügel (No.); — Conradsthal, schwarzer Berg bei Charlottenbrunn  
(S.); — bei Warmbrunn an den Deichdämmen, Kummerhorde (Lch.).  
In Schillings Sammlung steckte unter diesem Namen ein kleines, ältig  
gewordenes Exemplar der vorigen Art.

4. *albomarginellus* Fabricius.

Fb. rh. p. 178. n. 120. — Pz. 33. 22. — *dubius* Sep.  
fn. p. 121. n. 355. — Wlf. p. 64 f. 61. — Hh. I. 191. 98.

In der Ebene, im Juni auf Gräsern, selten. — Der einzige bekann-  
te Fundort ist Heidewilren bei Trebnitz, wo diese Art von No. gefunden  
wurde. Auch steckt sie in der Schummel'schen Sammlung, jedoch ohne  
Ortsangabe; in der Schilling'schen Sammlung fand ich sie nicht mehr vor.

5. *albomarginatus* Fabricius.

Fb. rh. p. 179. n. 121. — Pz. 33. 20. — Wlf. p. 65. f.  
62. — Hh. I. 167. 86.

In der Ebene, an sandigen Orten, im Juni, selten. — Um Breslau bei Karlowitz (Sz. No.); — Nimkau (Lk.); — Ratibor (Kl.).

6. *notatus* Schilling.

Schl. Ber. d. v. G. 1843. p. 184. n. 38.

Diese von Schilling aufgestellte Art fand selbiger in nur einem Exemplar, vor mehr als 30 Jahren bei Landeck in der Grafschaft Olaz; in seiner Sammlung war es aber nicht mehr vorhanden. Fast möchte ich glauben, daß es nur ein etwas größeres Exemplar der vorigen Art gewesen sei, denn die sehr kurze Beschreibung kann ohne Anstoß darauf angewandt werden, sie lautet: „Schwarz; Außenrand der Flügeldecken weiß; Membrane braun; letztes Fühlerglied grauhaarig. Länge. 1¼ Linien.“

7. *opacus* Scholtz.

Sz. Ber. d. v. G. 1846. p. 158.

In der Ebene, unter *Artemisia campestris*, bei Karlowitz in Mehrzahl gefunden (Sz.); — Schofnitz (Lk.).

8. *morio* Linné.

Lin. syst. II. p. 722. n. 51. — Wlf. p. 67. f. 63. — Pz. 32. 15. — Hh. I. 163. 84.

(Die Figur fälschlich als *nigrita* bezeichnet.)

In der Ebene und den Vorbergen, durchs ganze Jahr an grasigen Orten, nicht selten. — Um Breslau am Weidendam, Goldschmiede (Schm.); — Waldenburg, Sattelwald (Lk.).

9. *affinis* Herrich-Schäffer.

HS. in Pz. 114. 8. — Hh. III. 11. 237.

Sz. will ein Exemplar dieser Species bei Karlowitz gefunden haben, in seiner, jetzt dem Universitäts-Museum einverleibten Sammlung, ist es aber nicht mehr vorhanden.

10. *nigrita* Fabricius.

Fb. rh. p. 184. n. 1. — Hh. I. 163. 87. (Die Figur als *morio* bezeichnet.)

Auch von dieser Art will Sz. mehrere Exemplare bei Karlowitz, so wie Schl. auf dem Schwoitscher Fuchsberge gefunden haben, ich fand sie aber in beiden Sammlungen nicht vor und mag wohl durch die von Hh. veranlaßte Namenverwechslung auch bei dem Bestimmen eine solche vorgekommen sein.

Hs. zieht zwar die Fabricius'sche *nigrita* zur folgenden Art und die Hahn'sche als Synonym zu *morio*; jedoch wie ich glaube mit Unrecht; *nigrita* ist nach Beschreibung und Abbildung hinlänglich von den anderen Arten verschieden. Während bei *morio* die Larven und die 2 ersten Fühlerglieder rostgelb gefärbt sind, sollen bei *nigrita* die ganzen Beine dunkelroth sein, die Fühler aber ganz schwarz, auch ist letztere Art nach Hh. um eine ganze Linie kleiner als *morio*. Bei *flavicornis*

welche in gleicher Größe von *nigrita* ist, sind aber wiederum die Fühler anders gefärbt, wie schon der Name ergibt.

11. *flavicornis* Fabricius.

Fb. rh. p. 184 n. 2. — Pz. 33. 21. — Wlf. p. 66. f. 63. — *picipes* Hh. I. 165. 85.

In der Ebene, an sandigen Orten, besonders im Frühjahr, nicht selten. — Um Breslau an der Paskbrücke (No.); — Karlowitz (Sz.); — Schwoitscher Fuchsberg (Schl.). — In der Schilling'schen Sammlung steckte diese Art als *nigrita*. Im Universitäts-Museum als *picipes*.

12. *picipes* Fallén.

Fll. mon. p. 54. n. 4. — *flavicornis* Hh. I. 170. 89. — *nigrita* HS. in Pz. 126. 23.

An gleichen Orten wie vorige, ebenfalls nicht selten. — Um Breslau bei Karlowitz (Sz.); — Schwoitscher Fuchsberg (Schl.). — In der Schilling'schen und Universitäts-Sammlung steckt diese Art unter dem Namen *flavicornis*. Beides jedenfalls Bestimmungen nach den Hahn'schen Figuren; wie denn überhaupt häufig geschieht, daß nur nach den Abbildungen bestimmt wird ohne den Text nachzulesen. — Daß die von Hh. abgebildete *flavicornis* jedenfalls die ächte *picipes* Fll. sei, geht aus dessen Beschreibung zur Genüge hervor, noch vergleicht sie Fll. in der Größe nur mit *Tet. scarabaeoides*, was wieder nur auf *flavicornis* Hh. paßt.

Hs. führt noch nachstehende 9 Arten als europäisch und 37 Exoten in dieser Gattung auf. Von Costa und anderen Autoren wurden noch 6 Europäer beschrieben, die Hs. nicht erwähnt.

<i>albipennis</i> Cst.	<i>fumigatus</i> Cst.	<i>ovatus</i> HS.
<i>bivoveolatus</i> HS.	<i>laevicollis</i> Cst.	<i>pilosus</i> HS.
<i>brunneus</i> Fb.	<i>maculipes</i> Muls.	<i>punctulatus</i> Cst.
<i>elongatus</i> HS.	<i>melanopterus</i> HS.	<i>sexmaculatus</i> HS.
<i>femoralis</i> HS.	<i>nanus</i> HS.	<i>tarsalis</i> Muls.

18. Gen. *Coptosoma* Laporte.

A et S. — Dall. — HS. — *Scutellera* Ltr. — *Globocoris* Hh. — *Thyreocoris* Brm. — HS. — *Plataspis* Hop. — *Tetyra* Fb.

1. *globus* Fabricius.

Fb. rh. p. 143. n. 11. — Wlf. p. 3. f. 3. — Hh. II. 41. 137. — *scarabaeoides* Pz. 36. 23.

Die einzige europäische Art in dieser Gattung scheint bei uns in Schlesien sehr selten vorzukommen. Herr Dr. Luchs erhielt bisher nur 1 Exemplar aus der Gegend von Ratibor. — In der Schummel'schen Sammlung steckt ebenfalls ein Exemplar, jedoch ohne Angabe des Fundortes.

Hs. kennt noch 22 erotische Arten.

19. Gen. *Coreomelas* White.

HS. — mit *Amblyottus*, *Cephalocteus* und *Galgupha* A et S.  
— *Scutellera* Latr. — *Thyreocoris* Hh. — *Odontoscelis*  
Brm. — Grm. — *Cimex* Lin.

1. *scarabacoides* Linné.

Lin. syst. II. p. 716. n. 4. — Wlf. p. 4. f. 4.

In der Ebene und im Gebirge, auf trockenen, hochliegenden Brachen und sandigen Orten, nicht selten. — Um Breslau bei Karlowitz, unter Laub im Sande (No.); — Paschewitzer Hügel, in kleinen, selbst gegrabenen Löchern, unter Steinen (N.); — Morgenau, Torschen (Schm.); — bei Warmbrunn am Stehnsdorfer Wege (Sch.).

In der Schilling'schen Sammlung steckte unter diesem Namen ein Exemplar von *Cydnus albomarginatus*.

HS. kennt aus dieser Gattung keine weitere europäische Art, aus der Gattung *Amblyottus* nur eine: *Dufourii* S. und aus der Gattung *Cephalocteus*: *histeroides* LD. und aus sämtlichen hier vereinigten Gattungen 22 erotische Species.

20. Gen. *Odontoscelis* Laporte.

A et S. — HS. — *Pachycoris* Cst. — *Cimex* Lin. —  
*Tetyra* Fb. — *Scutellera* Ltr. — *Ursocoris* Hh. —  
*Arctocoris* Grm. — HS.

1. *fuliginosus* Linné.

Lin. syst. II. p. 716. n. 8. — Hh. II. 49. 142. — Wlf. p. 50. f. 47. — var. *litura* Fb. rh. p. 139. n. 51. — Hh. II. 49. 143. — var. *dorsalis* Fb. rh. p. 139. n. 54. — Hh. II. 49. 144. — *carbonaria* Fll. Ztt.

In der Ebene auf sandigen Hügeln, sehr selten. — Um Breslau auf dem Schwoitscher Fuchsberge einige Exemplare (Schl.); — ein Exemplar bei Heidewitzken, im Juni (No.). — In Schilling's Sammlung fand ich diese Art nicht mehr, dagegen in der Schummel'schen ohne Angabe des Fundortes.

HS. führt aus dieser Gattung nur noch eine europäische Species: *hirta* Cst., und 4 Eroten auf.

21. Gen. *Podops* Laporte.

A et S. — HS. — Brm. — Grm. — *Scutellera* Palis.

1. *inunctus* Fabricius.

Fb. rh. p. 139. n. 53. — Pz. 36. 24. — Wlf. p. 5. f. 5. — ?*tangirus* Fb. rh. 138. 49. — *siculus* Cst. Ann. X. t. VI. f. 8.

In der Ebene an sandigen Orten im Grase, durchs ganze Jahr, doch selten. — Um Breslau am Weidendamm (Schm.); — bei Döwitz, Schoßnitz (Lg.); — Scheitnig, Rosenthal (Schl.).

HS. führt noch folgende 3 europäische Arten und 10 Eroten in dieser Gattung auf.

*eurvidens* Cst.      *lapponicus* Ztt.      *neglectus* Rss.

22. Gen. *Phimodera* Germar.

A et S. — HS. — *Podops* Brm. — *Tetyra* Dalm.

1. *galgulina* Germar.

Grm. Zts. 61. 1. — Hh. IV. 29. 379. — *sellata* Schl.  
Ber. d. v. G. 1842. p. 160.

In der Ebene an gleichen Orten wie die vorhergehende Art, ebenfalls nicht häufig. — Um Breslau bei Karlowitz (No.); — Schwoitscher Fuchsberg (Lg.); — Gr.-Glogau (Zll.). — In Schilling's Sammlung fand ich diese Species, nicht wie Lg. angiebt unter dem Namen *sellata*, sondern als *Tetyra globus* vor; auch kann ich im Bericht d. v. G. p. 1838 Nichts von einer Beschreibung dieser Art finden, dagegen in dem Oben citirten pro 1842. Ueberhaupt sind die Citate im Prodrömus zumeist sehr unzuverlässig, indem eine sehr große Menge falsche Figuren und Seitenzahlen hat.

HS. kennt aus dieser Gattung nur noch eine europäische Art: *humeralis* Dalm., und eine erotische.

23. Gen. *Psacasta* Germar.

A et S. — HS. — *Tetyra* Fb. — Brm. etc. —  
*Ventocoris* Hh.

Von den 6 europäischen Arten dieser Gattung wurde noch keine in Schlessien gefunden; es befindet sich zwar ein Exemplar von *galii* Wlf. in der Schummel'schen Sammlung, doch ist kein Fundort dabei angegeben und bleibt es daher zweifelhaft, ob dieses Thier aus Schlessien stammt, zumal sich in dieser Sammlung sehr viele Arten befinden, die unzweifelhaft aus dem südlichen Europa stammen. — Die 6 europäischen Arten sind:

*conspersa* Grm.      *granulata* Cst.      *Allionii* Lin.  
*galii* Wlf.      *neglecta* HS.      *tuberculata* Fb.

HS. kennt noch 2 erotische Arten.

24. Gen. *Trigonosoma* Laporte.

Mit *Agonosoma* und *Graphosoma*. — Brm. — A et S. — HS. —  
*Pachycoris* HS. — *Scutellera* Ltr. — Hh. — *Ventocoris* Hh.

1. *nigrolineatum* Linné.

Lin. syst. II. p. 716. n. 6. — Rss. fn. p. 226. n. 1288. —

Wlf. p. 1. f. 1. — Hh. I. 173. 90. — lineata Sep. fa. p. 120. n. 351. — HS. ind. — Schangini Geb. mem.

Obwohl von dieser Species mehrere, angeblich in Schlesien gefangene Stücke vorhanden sind (ich besitze selbst ein solches, welches Prof. Rißel vor vielen Jahren gefangen haben will, ein zweites, von demselben stammend, befindet sich in der Schummel'schen Sammlung), so können doch nur zwei Fundorte als sicher aufgeführt werden. — Ein Exemplar fand Schummel in der Umgegend von Glas vor vielleicht 20 Jahren und ein zweites, todt, wurde von Mohr bei Sponsberg, im Juni 1852 zwischen zusammengesponnenen Stängeln von *Artemisia campestris* gefunden. — In der Schilling'schen Sammlung steckte unter diesem Namen ein Exemplar von *semipunctatum* Fb.

HS. führt noch folgende 4 Arten in den beiden hier vereinigten Gattungen *Trigonosoma* et *Graphosoma* als europäisch auf, und zwar in letzterer, wozu unsere schlesische Art gezogen: *flavolineatum* Fb. und *semipunctatum* Fb. und 4 Eröten, in der Gattung *Trigonosoma*: *Desfontainesii* Fb. und *nigellae* Fb. so wie ebenfalls 4 Eröten.

#### 25. Gen. *Ancyrosoma* Amyot et Serville.

HS. — *Tetyra* F. — *Ventocoris* Hh. — *Trigonosoma* Brm. — *Graphosoma* Grm.

Die einzige Art dieser Gattung: *albolineata* Fb., kommt nur im südlichen Europa vor.

#### 26. Gen. *Odontotarsus* Laporte.

Spin. — A et S. — HS. — *Cimex* Lin. — *Tetyra* Fb. — *Wlf.* — *Bellocoris* Hh. — *Pachycoris* Brm. — HS. ol.

Die beiden europäischen Arten dieser Gattung: *caudatus* Klg. und *grammicus* Lin. kommen nur im südlichen Europa vor; außerdem kennt HS. noch 2 Eröten.

#### 27. Gen. *Coeloglossa* Germar.

HS. — Cst. — *Solenostethium* Spin. — A et S. — *Tetyra* Fb. — *Wlf.* — *Scutellera* Brm.

Die einzige europäische Art: *lyncea* Fb., kommt nur im Süden vor. Von Eröten enthält diese Gattung 4 Species.

#### 28. Gen. *Eurygaster* Laporte.

Hop. — Spin. — A. et S. — HS. — *Cimex* Lin. — *Wlf.* — *Tetyra* Fb. — Brm. etc. — *Bellocoris* Hh. — *Scutellera* LD. — Brill. — *Odontotarsus* Spin.

#### 1. *hottentotta* Fabricius.

Fb. rh. p. 136. n. 37. — *maurus* Wlf. p. 135. f. 129 c, d. — Hh. II. 44. 139. — *cucullata* Srk. — var. *nigra* Fb. rh. p. 136. n. 39.

In der Ebene und im Gebirge, durchs ganze Jahr, im Grafe, an den Rändern von Saatzfeldern, einzeln. Uebervintert unter Moos. — Um Breslau bei Schafgotschgarten (Schm.); — Hundsfeld, Pascherwitzer Hügel (No.); — Kofel (A.); — Schwoitsch (Schl.); — bei Warmbrunn am Wege nach Gottsdorf (Sch.); — ein Exemplar der var. *nigra* bei Schmiedeberg (Mb.).

#### 2. *maura* Linné.

Lin. syst. 2. p. 716. n. 5. — *Wlf.* p. 135. f. 129. a, b. — var. *pieta* Fb. rh. p. 136 n. 38. — Hh. II. 45 140.

In der Ebene und den Vorbergen, an gleichen Orten wie vorige, aber häufiger. — Um Breslau bei Scheitnig, Schleibitz, Scarshyne, Goldschmiede (Schm.); — Pissa, Mahlen (A.); — Charlottenbrunn, Wartha, Chudowa (Lg.).

HS. führt noch 2 europäische Arten: *maroccana* Fb. und *obliquus* Kol., so wie 5 Eröten in dieser Gattung auf.

#### 29. Gen. *Tarisa* Amyot et Serville.

Die beiden Arten dieser Gattung: *flavescens* A et S. und *virescens* HS. sind nur im südlichen Europa einheimisch.

In welche, von den hier aufgenomnenen Gattungen, die im südlichen Frankreich aufgefundenen Art: *Stiretrus maculicornis* Muls. einzurechnen ist, kann ich nicht bestimmen, da ich deren Beschreibung nicht kenne.

Nach vorstehendem Verzeichniß sind bis jetzt 400 Arten in Schlesien aufgefunden worden, und gebe ich zum besseren Vergleich mit der europäischen Fauna nachstehende Uebersicht der Artenzahl nach den Familien.

Familie:	In Europa.		Davon in Schlesien.		Eroten in den europ. Gattungen nach H.S.
	Gattungen mit Arten	Arten	Gattungen mit Arten	Arten	
1. Galgolini	1	1	—	—	2
2. Nepoidae	2	2	2	2	6
3. Belostomidae	—	—	—	—	—
4. Naucoridae	1	3	1	1	5
5. Notonectidae	3	4	2	2	26
6. Corisidae	2	39	2	20	48
7. Hydrometridae	1	12	1	9	5
8. Limnobatidae	1	1	1	1	—
9. Hebroidae	3	8	3	6	2
10. Reduvidae	10	42	5	13	61
11. Phymatoidae	1	2	1	1	5
12. Acanthidae	2	16	1	7	1
13. Leptopoidae	1	4	—	—	—
14. Tingidae	10	74	8	42	14
15. Cimicidae	1	3	1	1	—
16. Aradoidae	4	22	2	7	20
17. Phytocoridae	6	284	6	136	19
18. Lygaeodae	12	151	9	56	77
19. Anthocoridae	2	30	2	11	—
20. Coreidae	12	57	7	17	18
21. Berytidae	4	16	4	9	4
22. Megapeltidae	29	147	19	60	359
? G. Acanthothorax	1	1	—	—	—
	108	919	77	401	632

Die schlesische Fauna verhält sich demnach zur europäischen wie 4 : 9, enthält also beinahe die Hälfte aller in Europa aufgefundenen und beschriebenen Arten. Das Verhältnis zu den bekannten Eroten ist nicht gut zu ermitteln, da mir kein vollständiges Verzeichniß davon vorliegt, der H.S. indes aber nicht einmal annähernd die Zahl der Eroten bestimmen läßt, da in ihm allein schon über 100 europäische Arten fehlen, wie viel mehr von exotischen. Die Zahl der in selbigem aufgeführten Eroten beläuft sich in runder Summe nur auf circa 2000 Arten und zwar eher einige weniger als mehr, also nur noch einmal soviel als in Europa vorkommen.

Da ich in nächster Zeit auch eine Zusammenstellung der in Schlesien einheimischen **Cicaden** zu geben beabsichtige, so ersuche ich die geehrten Mitglieder, mich auch bei dieser Arbeit durch Beiträge gefälligst unterstützen zu wollen.